

Neuer Geschäftsführer-Kreis gründet sich Chef coacht Chef

Geschäftsführer und Vorstände sind gerne unter sich, wenn es um die schwierigsten, die härtesten Themen geht. Der neue Chef-Kreis bietet handfeste, pragmatische Tipps. Man lernt vom Erfolg Anderer und kann seine Sichtweise vertraulich in einem kontinuierlich tagenden Kollegenkreis schärfen.

Acht Chefs sitzen um einen Tisch. Jeder ist erfolgreich. Keiner ist vollkommen. Jeder bringt seine Perspektive auf das Thema/Problem des Anderen offen mit ein. Alle sind interessiert daran, vom Anderen zu hören, welche Ideen dieser für das eigene Problem hat. Der Geschäftsführer eines Verbands für Alten- und Pflegehilfe sucht nach Personallösungen. In fünf Minuten stellt er sein Problem dar. Der Inhaber eines IT-Unternehmens beschreibt, wie seine Vorgehensweise vor zwei Jahren aussah. Der Chef eines Rettungsdienstes erläutert, welche Fehler passieren können und was er in einer solchen Situation heute anders machen würde. Nach 30 Minuten hat der Verbandschef sieben ehrlich gemeinte Ratschläge und er kann entscheiden, welchen er vertiefen möchte. Nach weiteren 60 Minuten hat er eine kritisch-hinterfragte Lösung für sein Problem.

Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung

Von den Fehlern Anderer zu lernen, spart unendlich viel Zeit, Geld und Nerven. Letztere werden bei Unternehmern oft genug strapaziert. Natürlich ist jedes Unternehmen anders. Ob es sich lohnt, die Lösung des Kollegen genauer zu hinterfragen, können Unternehmer meist sehr schnell erkennen. Dann geht es darum, gemeinsam die Besonderheiten des Kollegen zu verstehen, der seinen „Fall“ eingebracht hat. Da die Anwesenden aus unterschiedlichen Branchen kommen und keiner einen Wettbewerber am Tisch sitzen hat, geht es wirklich ans Eingemachte. Es wird hart aber herzlich nachgefragt. Eine echte Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt,



da sie sich regelmäßig über Jahre trifft und absolut vertrauensvoll mit den Informationen umgeht.

Jeder Chef ist somit mal Coach und mal Kunde. Mit durchschnittlich 180 bis 280 Euro je Stunde für ein Businesscoaching wird der Experte sonst teuer bezahlt. Je nach Thema und Berufserfahrung des Coachs sind die Preise nach oben hin offen. Bei Chef-coacht-Chef zählt das Prinzip „Do-it-yourself“. Hier kochen die Chefs im Team ihre Lösungssüppchen. Die Investition amortisiert sich schnell, wenn man nur einen guten Rat umsetzt, meint Inhaber Herr L. aus Köln.

Die Philosophie von Chef-coacht-Chef

Darüber hinaus stellt der Moderator Dr. Dirk Seeling sicher, dass das Vertrauensklima stimmt, die angestoßenen Themen nicht im Sande verlaufen und die Gruppendynamik ein effizientes und herzliches Umfeld gewährleistet. Ihm ist es wichtig, dass „die Menschen mit größter Verantwortung im offenen, ehrlichen Austausch ihre drängendsten Probleme ohne Umwege gelöst bekommen“. Damit dies möglich ist,

braucht es Vertrauen, Wertschätzung und Verbindlichkeit im Umgang. Die Mitglieder verpflichten sich, zwei Jahre lang für vier Chef-coacht-Chef Veranstaltungen je 1,5 Tage im Jahr und vereinbaren miteinander wann, wo und zu welchen Themen sie sich treffen. Er stellt sicher, dass keine Wettbewerber am Tisch sitzen und die Personen hinsichtlich der Haltung und Werte zueinander passen. Der Moderator organisiert die Treffen und führt mit jedem der Teilnehmer zwei individuelle Coachings pro Jahr durch.

Interessenten für den neuen Chef-coacht-Chef-Kreis, der im Herbst startet, können sich an Dirk Seeling, Geschäftsführer der personal-point GmbH wenden. ■

Nutzen der CCC-Kreise

- ◆ Direkte Lösungsansätze
- ◆ Lernen aus dem Erfolg und den Fehlern Anderer
- ◆ Schnelle Management-Hilfe bei täglichen Fragen
- ◆ Intensive Netzwerke
- ◆ Freundschaften
- ◆ Gemeinsame Joint-Ventures
- ◆ Individualcoaching mit erfahrenem Praxiscoach



Dr. Dirk Volker Seeling
personal-point GmbH
Bachstr. 6
53115 Bonn
0228 – 62 96 969
dirk.seeling@personal-point.de
www.personal-point.de